

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 6.

Montag den 10. Jänner 1876.

(4559—2)

Nr. 2271.

Gerichtsadjunctenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Landstraß ist die Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vor-schriftsmässigen Wege

bis zum 31. Jänner 1876

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Rudolfswerth am 30. Dezember 1875.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(44—2)

Nr. 1

Lehrer-Stelle.

An der Volksschule in Neudegg ist die Lehrer-stelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre ge-hörig documentierten Gesuche und zwar jene, welche schon angestellt sind, im Wege der vorgesezten Schulbehörde

bis Ende Jänner 1876

bei dem Ortsschulrath in Neudegg zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 3ten Jänner 1876.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Gfel m. p.

(56—1)

Nr. 711.

Lehrerstellen.

An der vierklassigen Volksschule zu Wippach werden zur definitiven Besetzung zwei Lehrerstellen, eine mit 600 fl. und die andere mit 500 jähr-lichen Gehaltes sammt Naturalwohnung, aus-geschrieben.

Die Gesuche sind

bis 10. Februar l. J.

bei Ortsschulrath in Wippach einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 2ten Jänner 1876.

(4485—3)

Nr. 11711.

Kundmachung.

Frankreich ist vom 1. Jänner 1876 an, dem allgemeinen Postvereinsvertrage von Bern den 9ten Oktober 1874, beigetreten.

Infolge dessen sind die von diesem Zeitpunkte ab aufgegebenen, gewöhnlichen und recommandirten Briefe, Correspondenzkarten, dann Sendungen unter Band mit Drucksachen, Warenproben und Ge-schäftspapiere aus der österreichisch-ungarischen Monarchie nach Frankreich und Algier, sowie um-gekehrt denselben Taxen unterworfen, wie die Corre-spondenzen nach und aus den andern Ländern des allgemeinen Postvereines mit Ausnahme von

Deutschland, Luxemburg, Helgoland, Serbien und Montenegro.

Hievon wird das correspondierende Publikum infolge des hohen Handelsministerial-Erlasses vom 19. Dezember d. J., Z. 33363, in Kenntnis gesetzt.

Triest am 27. Dezember 1875.

K. k. Post-Direction.

(4499b—3)

Nr. 11431.

Tabakverlag in Rudolfswerth.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Districtsverlag zu Rudolfswerth, im polit. Bezirke Rudolfswerth, im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberrei-chung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Ge-winnstrücklag) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 15. Jänner 1876,

mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kund-machung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 4 vom 7. Jänner 1876, berufen. Laibach am 8. Jänner 1876.

A n z e i g e b l a t t .

(41—2)

Nr. 13539.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Fei-striz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Herrn Blas Tomšic von Feistritz gegen Anton Tomšic von dort peto. 100 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 16. August 1875, Z. 8745, auf den 10. Dezember 1875 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

12. Jänner 1876

bestimmten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Dezember 1875.

(4436—3)

Nr. 14894.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur für Krain die executive Verstei-gerung der dem Jakob Lanzig in Ver-benje gehörigen, gerichtlich auf 943 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 354, Actf.-Nr. 270, Einl.-Nr. 313 ad Son-negg bewilliget und hierzu drei Feilbie-tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

18. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintange-geben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Mittlicitant vor gemach-tem Anbote ein 10% Vadium zu Gerichts-handen zu erlegen hat, das Schätzungs-

protokoll und der Grundbuchsextract kön-nen in den gewöhnlichen Amtsstunden hier-gerichts eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach am 2. September 1875.

(4526—3)

Nr. 6768.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitations-bedingnisse wird die von Peter Wjzal von Bornschloß erstandene, auf Namen Ra-harina Wjzal von dort Nr. 38 verger-währte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland tom. II, fol. 47, Actf.-Nr. 145 $\frac{1}{2}$ vorkommende, auf 131 fl. bewertete Realität am

14. Jänner 1876,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbieten-den auch unter dem Schätzungswert in der Amtskanzlei hier in Tschernembl feil-geboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Oktober 1875.

(4538—1)

Nr. 11929.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Jo-hanna Lican die exec. Versteigerung der dem Janaz Ancin gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 56 vor-kommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

29. Februar

und die dritte auf den

28. März 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 28. Ok-tober 1875.

(4257—1)

Nr. 4254.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Korosic, Vormund der Johann Mencin-ger'schen Pupillen von Zgoš, gegen Jakob Jan vulgo Kapnil von Grabie wegen schuldigen 1200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letz-tern gehörigen, im Grundbuche ad Herr-schaft Beides sub Urb.-Nr. 642 vorkom-menden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1181 fl. ö. W. ge-williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Jänner,

28. Februar und

28. März 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzu-bietende Realität nur bei der letzten Feilbie-tung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. Dezember 1875.

(4438—3)

Nr. 14274.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur für Krain die exec. Versteige-

ung der dem Franz Grief von Blauhbühl gehörigen, gerichtlich auf 1429 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 453 ad Sonnegg bewilliget und hierzu drei Feilbie-tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Jänner,

die zweite auf den

16. Februar

und die dritte auf den

18. März 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach am 23. August 1875.

(4374—3)

Nr. 6951.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormund-schaft des minderjährigen Philipp Bertove von St. Veit, durch Dr. Lozar, gegen Josef Pestel von Podroga Nr. 16 die mit dem Bescheid vom 21. Mai 1875, Z. 2941, auf den 1. Dezember 1875 angeordnete Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität wird auf den

18. Jänner 1876,

um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 30. November 1875.

(4469-3) Nr. 1716. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswertth wird mit Bezug auf das Edict vom 20. October 1875, Z. 1392, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Alerars und Grundentlastungsfondes gegen die Josef Riginger'schen Erben mit dem Bescheide vom 20. October 1875, Z. 1352, auf den 10. Dezember 1875 angeordneten ersten Realfeilbietungs-Tagung kein Kauflustiger erschienen ist und nunmehr zu der zweiten auf den 14. Jänner 1876 angeordneten Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. k. Kreisgericht Rudolfswertth am 21. Dezember 1875.

(4553-1) Nr. 5847. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Executionsführers Josef Dragan von Snojzet gegen Mathias Grodelj von Desne pcto. 100 fl. die mit Bescheid vom 21. August 1875, Z. 4013, auf den 15. Dezember d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche Poganel Urb.-Nr. 13 1/2, Extr.-Nr. 18 vorkommenden Realität auf den 28. Jänner 1876, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Egg am 16. Dezember 1875.

(4380-3) Nr. 6769. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die mit Bescheid vom 9. März 1875, Z. 1316, auf den 25sten Juni 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Stof von St. Veit, Cosc.-Nr. 23, gehörigen Realität mit dem vorigen Anhange und mit Verbeibehaltung des Ortes und der Stunde im Reassumierungswege auf den 19. Jänner 1876 anberaumt worden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 29. November 1875.

(4437-3) Nr. 14893. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Valentin Dobnikar in Stanjezic gehörigen, gerichtlich auf 476 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 9, tom. I, fol. 67 ad St. Veit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 15. Jänner die zweite auf den 16. Februar und die dritte auf den 18. März 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswertth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. September 1875.

(4539-1) Nr. 11931. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Lican und des Herrn Josef Spelar von Feistritz, Vormünder der minderjährigen Franziska Lican, die mit dem Bescheide vom 18. Juli 1867, Z. 4237, auf den 6. Dezember 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Basa von Jasen gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem, Auszug sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 120 fl. c. s. c. auf den 28. Jänner 1876, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Besize angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten October 1875.

(4432-2) Nr. 25635. Zweite exec. Feilbietung.

Zur Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. October 1875, Z. 19819, wird bekannt gemacht: Es wird beim fruchtlosen Verstreichen der ersten mit dem Bescheide vom 16ten October 1875, Z. 19819, auf den 15ten Dezember 1875 angeordneten Feilbietung der dem Anton Jitnik von Gradise gehörigen Realität Ref.-Nr. 159, tom. I, fol. 26 ad Auersperg nunmehr zur zweiten mit dem obigen Bescheide auf den 15ten Jänner 1876 angeordneten Feilbietung mit dem geschritten, daß bei dieser Feilbietung die gedachte Realität nur um oder über den Schätzungspreis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. November 1875.

(42-2) Nr. 13538. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der Emma Wutscher von St. Bartholmä gegen Johann Seles von Verce Nr. 5, pcto. 51 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 26. August 1875, Z. 9133, auf den 10. Dezember 1875 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den 12. Jänner 1876 bestimmten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Marianna Benko von Verce bekannt gegeben, daß der für sie bestimmte diesfällige Realfeilbietungsbescheid dem für sie aufgestellten curator ad actum Herrn Franz Weniger zugestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Dezember 1875.

(4531-3) Nr. 6089. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die exec. Feilbietung der der Maria Fortun, verehelichte Medos von Weltsberg, Nr. 34 gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 254, Urb.-Nr. 189, Ref.-Nr. 128 vorkommende, gerichtlich auf 744 fl. ö. W. bewertheten Realität wegen aus dem Rückstands- ausweise vom 15. Juli 1874 schuldigen 275 fl. 16 kr., der auf 14 fl. 83 kr. abjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt und zu deren Vor- nahme die Tagungen auf den 14. Jänner, 18. Februar und 17. März 1876, jedesmal 10 Uhr vormittags, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll liegen hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden zu jedermanns Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. October 1875.

(4396-2) Nr. 6236. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Hrn. Anton Moschel die Realfeilbietungs-Reassumierung der sub Ref.-Nr. 316/1, 343/1, 347/2, 349, 505, 372 und 485/4 ad Grundbuch Haasburg Dom. Urb.-Nr. 52 ad Grundbuch Turnal, ad Ref.-Nr. 88 Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonikat vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 20. Jänner 1876, vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten Dezember 1875.

(4260-3) Nr. 4816. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Evar von Plateneg die exec. Versteigerung der dem F. Falze von Raab gehörigen, gerichtlich auf 3457 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 9, Ref.-Nr. 5, tom. I, fol. 5 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 20. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte auf den 23. März 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswertth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. November 1875.

(4379-3) Nr. 7084. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Wippach nom. des hohen Alerars gegen Andreas Wislej von Dule Nr. 14 wegen aus dem Rückstands- ausweise vom 31. Mai 1875, schuldigen 11 fl. 56 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Senoselsch tom. IV, pag. 55 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 671 fl. ö. W. gewilligt und zur Vor- nahme derselben die drei Feilbietungs- Tagungen auf den 18. Jänner, 18. Februar und 18. März 1876, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 7ten Dezember 1875.

(4530-3) Nr. 7157. Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Stojan Radojic von Bojance Nr. 46 erstandene, auf Namen Stojan Radojic vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Ref.-Nr. 138, Curr.-Nr. 151 vorkommende, auf 360 fl. bewerthete Realität am 14. Jänner 1876, vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswertthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. November 1875.

(4525-2) Nr. 7157. Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Stojan Radojic von Bojance Nr. 46 erstandene, auf Namen Stojan Radojic vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Ref.-Nr. 138, Cur.-Nr. 151 vorkommende, auf 360 fl. bewerthete Realität am 14. Jänner 1876, vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswertthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. November 1875.

(4545-1) Nr. 10497. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Executionsführers Herrn Anton Domladič von Feistritz die mit dem Bescheide vom 9. Juli 1875, Z. 7009, auf den 28. September 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Znidaric von Vitine Nr. 24 gehörigen, in Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den 28. Jänner 1876 übertragen worden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Maria Znidaric, Marianna Znidaric, Josef Znidaric, Josefa Znidaric und Maria Znidaric, alle von Vitine, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, zur Wahrung der Rechte bei der obigen Feilbietung ein curator ad actum in der Person des Herrn Raimund Samša von Feistritz aufgestellt und ihm die bezüglichen Feilbietungsrubriken zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 28sten September 1875.

(4398-3) Nr. 6201. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Marianna Radeči, durch Advocat Brolich in Laibach, die exec. Versteigerung der dem Johann Veskoic von Hotederitz Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 3444 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 524 und Urb.-Nr. 191 ad Grundbuch Voitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 20. Jänner, die zweite auf den 21. Februar und die dritte auf den 20. März 1876, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswertth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Juli 1875.

Für Damen!

Der Gefertigte beehrt sich anzuzeigen, dass er eine reiche Auswahl von

Frisur-Artikeln,

bestehend in **Zöpfen** aus echtem Haar (60-100 cm. Länge) von 3-8 fl., **Chignons** von jeder Form und Gattung zu 6-12 fl., ferner **Crêpe-Rollen** zu 50 kr. pr. Stück vorrätig hält.

Zur größeren Bequemlichkeit des verehrten Damenpublikums hält derselbe auch einen grossen Vorrath von **Specialität-Haaren** und wechselt alte Erzeugnisse gegen neue aus.

Um einen zahlreichen Zuspruch bittet ehrerbietigst

L. Businaro,

Friseur,

Sternallee, vis-à-vis dem Casino.

(62) 3-1

Aufträge werden bereitwilligst übernommen und binnen 24 Stunden exact und billig ausgeführt.

Für Damen!

Beim gefertigten Gemeindeamte ist eine

Gemeinde-Secretärsstelle

mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. ö. W. zu besetzen. Bewerber wollen sich, mit ihren Zeugnissen versehen, beim genannten Gemeindeamte anmelden.

Gemeindeamt Grossdolina zu Jessenitz, am 31. Dezbr. 1875.

Der Gemeindevorsteher:

(4557) 3-3 **F. E. Hriber.**

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witthalder der med. Facultät. **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Auch Pantansschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unkrautbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strophulose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.

Bei Einbringung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (4076) 100-11

Gütes, geruchloses, wohlgeschmeckendes



DORSCH

Leberthran-Oel,

frische Fällung. (3505) 30-13

Bewährtes Mittel gegen Brust- und Lungenleiden.

Zu Flaschen à 70 kr.

Sie zu bekommen bei **Victor Trnkoczy,** Hauptplatz 4, Einhorn-Apothete in Laibach.

(4400-3) Nr. 6239.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die exec. Relicitation der dem Jakob Brimsek in Sedöcel gehörig gewesenen, um 2200 fl. erstandenen, im Grundbuche Luratal sub Ref. Nr. 418 vorkommende Realität wegen nicht erfüllter Relicitationsbedingungen bewilligt und hiezue die Feilbietungs-Tagung auf den

20. Jänner 1876,

vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Relicitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu haben der Relicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden **R. I. Bezirksgericht Voitsch** am 12ten Dezember 1875.

(4476-3) Nr. 6234.

Neuerliche Tagsatzungen.

Das k. k. gefertigte Bezirksgericht hat die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 24. Juli 1874, Z. 5146, auf den 14. Jänner und 12. Februar d. J. angeordnet gewesenen sohin aber sistierten zweiten und dritten Feilbietung der dem Johann Mose von Brod Hs. Nr. 110 gehörigen Realität Ref. Nr. 103, Ur. Nr. 53 ad Grundbuch Voitsch wegen dem Herrn Anton Moschel von Laibach schuldigen 400 fl. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die neuerlichen Tagsatzungen auf den

20. Jänner, und 17. Februar 1876,

vormittags 10 Uhr, im Gerichtssitze zu Voitsch mit dem vorigen Anhang angeordnet. — **R. I. Bezirksgericht Planina** am 30. Juli 1875.

Wohlthätigkeits-Bazar!

Die unter diesem Titel von der

Ersten Wiener Wäsche-Fabrik

zum wohlthätigen Zwecke vor kurzem eröffnete Bazar hat durch den **fabelhaft billigen Verkauf** wirklich vorzüglicher

Herrn-, Damen- & Kinderwäsche, Leinwand, Tischzeuge etc.

in den weitesten Kreisen der Monarchie Sensation erregt; durch vielseitige Nachbestellungen ermuthigt, entschloß sich die Fabrik, eine bedeutende in Concurz gerathene Weberei unter sehr günstigen Bedingungen zu übernehmen, wodurch sie in der Lage ist, bis auf weiteres nachstehende Preise **um die Hälfte des Herstellungspreises** zu notiren.

Anstatt Zwei nur Einen Gulden!

- | | | | |
|--|-------------------|---|---------------------------------|
| 13 engl. Batisthücher mit farbigen Rand, gestümt | früher 2 fl. 1.50 | 1 Damenhose aus bestem Schürkelbarchent, glatt und reich gepuht | fl. 1. 1 1/2, und 1 1/2 |
| 1 Schirting-Herrenhemd mit glatter oberer Halsentwurf | fl. 2, fl. 1.50 | 1 Rock aus bestem Schürkelbarchent, glatt und reich gepuht | fl. 1.50, fl. 2 und 2 1/2 |
| 1 echtfarbiges Perkalhemd, neuestes Muster | fl. 2, fl. 1.50 | 1 Barchent-Corsett, besser Schürkelbarchent, glatt und reich gepuht | fl. 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4 |
| 1 englisches Tricot-Leibchen od. Hose, weich und farbige | fl. 2, fl. 1.50 | 1 Herrenhemd, Rumburger, echt, glatt ober faltig, feinste fl. | fl. 2 1/2, 3, 4 |
| 6 eleg. Batisthücher mit farbigen Rand, gestümt | fl. 2, fl. 1.50 | 1 Herrenhemd, echt Rumburger, Fantaste und gestümt, feinste fl. | fl. 3, 4, 4 1/2, und 5 |
| 6 dreifache Halskrägen, neueste Form | fl. 2, fl. 1.50 | 1 Damenhemd, echt Leinen, glatt und Fantaste, feinste fl. | fl. 1 1/2, 2, 3 |
| 1 geschlungenes Damenhemd von bestem Schirting | fl. 2, fl. 1.50 | 1 Damenhemd, echt Leinen, gestümt, feinste fl. | fl. 2 1/2, 3, 3 1/2, und 4 |
| 1 elegante Damen-Hose mit Schürkel-Rufspiz | fl. 2, fl. 1.50 | 1 Stück 30 Ellen Schürkelbarchent, feinste fl. | fl. 7 1/2, 8, 9, 10 und 11 |
| 1 feines Schirting-Schürkel-Corsetlet besser Sorte | fl. 2, fl. 1.50 | 6 Stück 1/2 br. Leintücher ohne Naht, fl. | 9 und 10 |
| 6 feine Leinentücher, garantirt echtes Leinen | fl. 2, fl. 1.50 | 6 Stück 1/2 br. Leintücher ohne Naht, rein Leinen, feinste fl. | fl. 14 1/2, 15 1/2, und 16 1/2 |
| 1 feines Herren-Unterhose | fl. 2, fl. 1.50 | 1 überjünges Tischgebet, Zwisch u. Damast fl. | 3, 3 1/2, 4, 4 1/2 u. 5 |
| 1 feines farbiges Tricothemd, garantirt echtfarbig | fl. 2, fl. 1.50 | 1 überj. Tischgebet, Zwisch und Damast fl. | 8 1/2, 10, 11, 12 u. 14 |
| 1 weisses Herrenhemd mit glatter dreifacher Brust | fl. 2, fl. 1.50 | 1 Stück 30 Ellen 1/2 br. Hausleinenwand fl. | 6 1/2, 7, und 8 |
| 1 reich gepuhtes Damenhemd besser Sorte | fl. 2, fl. 1.50 | 1 Stück 45 Ellen 1/2 br. Treastleinenwand fl. | 16, 17, 18 und 18 1/2 |
| 1 feinst gestühtes Damenhemd eleganter Ausführung | fl. 2, fl. 1.50 | 1 St. 50 Ellen 1/2 br. Zwilcher u. Holländer, fl. | 20, 22, 23, 25 u. 26 |
| 1 Schirting-Damen-Unterrock von bestem Schnitt | fl. 2, fl. 1.50 | 1 Stück 54 Ellen 1/2 br. Rumburger Leinwand fl. | 24, 25, 26, 28, 30, 32 und 36 |
| 1 Herren-Unterhose, echt Rumburger Leinen | fl. 2, fl. 1.50 | 12 St. Handtücher, Zwisch u. Damast fl. | 2 1/2, 3, 4 1/2, 5, 5 1/2, u. 6 |
| 1 engl. Oxford-Hemd, neuestes Muster, garantirt echt | fl. 4, fl. 2 | | |
| 1 echt Rumburger Herren-Leinenthemd, reiche Halsentwurf | fl. 4, fl. 2 | | |
| 1 feinst gest. Ballhemd, Handhücherei, neuester Schnitt | fl. 4, fl. 2 | | |
| 6 Paar feine engl. Manchetten, modernster Façon | fl. 4, fl. 2 | | |
| 1 feines gestühtes Damenhemd in reicher Ausschattung | fl. 4, fl. 2 | | |
| 1 eleg. französisches Corset mit reicher Stiderei | fl. 4, fl. 2 | | |
| 1 feiner Damen-Unterrock mit reichem Ruspiz | fl. 4, fl. 2 | | |

Adresse: WIEN, Kölnerhofgasse 4, WIEN.

Aufträge gegen Baarsendung oder Nachnahme.

(4395-3) Nr. 6986.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth hat mit dem Erlasse vom 5. Oktober 1875, Z. 1312, über die in der Irrenanstalt in Laibach untergebrachte Marianna Weisbar von Niederdorf wegen erkrankten Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird mit dem Beifügen öffentlich kundgemacht, daß derselben Johann Kromer von Niederdorf als curator ad actum bestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten November 1875.

(4422-2) Nr. 4260.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, es sei Matias Supan von Brönic Hs. Nr. 3 am 30. November 1874 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher er seine Kinder Matthias Supan, Anton Supan, Lucia Supan, Katharina Zurgelle, Mina Kufenek, Marianna Rekmann, Johann Supan, Valentin Supan und Mathias Supan, die Nichte Marianna Supan zu Erben einsetzte.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Mathias Supan unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsenerklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und den für ihn aufgestellten Curator Anton Supan von Doslövic abgehandelt werden würde.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. Dezember 1875.

Ich brauche Geld!

und weil ich Geld brauche, so erlaube ich mir einem hochgeehrten P. T. Publikum nebst allen meinen sehr geehrten Kunden die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich von heute an folgende Artikel zu **30 kr. per Meter** verkaufe, und zwar:

Höret — sehet — staunet und kauft!

Pergalin, Chiffon, Shirting, Oxford, Handtücher von 30 kr. per Meter.

Kleiderstoffe in allen Farben zu 30 kr. per Meter, bessere Waren Plaidstoffe zu 35 kr.

Rumburger Leinwand, Hausleinwand, Garnleinen zu 30 kr. bis 35 kr. per Meter.

Grosse Partie blauschwarze Lüster und Alpaca von 30 kr. bis 45 kr. per Meter. Graue Seidenluster und Mohairs von 30 kr. bis 52 kr. das feinste per Meter. 3/4 breiten Cachemir zu 1 fl. 20 kr. per Meter, 3/4 breiten Flanell für Damenkleider zu 1 fl. 20 kr. per Meter.

Grosse Auswahl

in fertiger Damenwäsche!

Ein Schnürl-Barchent-Corset, Hosen und Rock zu 3 fl. 60 kr. die ganze Garnitur.

Ein Piquée-Barchent-Corset, Hosen und Rock zu 4 fl. 85 kr. die Garnitur.

Feine gestickte Damenhemden, Hosen und Röcke von 80 kr. bis 3 fl. 50 kr.

Gestickte Corsets von feinem Shirting von 95 kr. bis 2 fl. 50 kr. die feinsten.

Costümröcke mit 2 Volants und gesticktem Einsatz von 2 fl. 80 kr. bis 4 fl. 50 kr.

Halbschlepp- und ganze Wollschleppröcke zu 3 fl. 50 bis 5 fl. gestickte.

Eine Partie abgesteppte Bettdecken in Cotton, Rouge und Cachemir von 2 fl. 50 kr. bis 5 fl. 50 kr. die grössten Cachemirdecken.

Feine Siebenbürger Kotzen von 2 fl. 50 kr. bis 5 fl. die feinsten.

Bettvorleger in Filz und Wolle, Lauffteppiche zu 30 kr. per Meter.

Schwere Brüner Schafwollstoffe, 3/4 breit, für Herrenanzüge zu 3 fl. 25 kr. der Meter oder 4 fl. 50 kr. auf eine ganze Hose.

Ein Dutzend Leinen-Sacktücher von 95 kr. bis 3 fl. 80 kr. die feinsten.

Kinder-Sacktücher zu 5 kr. das Stück, gestümt Tücheln zu 10 kr. per Stück.

Wollen-Strümpfe und Fussesocken zu 27 kr. das Stück und mehrere hundert andere Artikel bei (59) 6-2

Philipp Grünspan

in Laibach am Hauptplatz 259, vis-à-vis der Lercher-schen Buchhandlung.

Aufträge aus der Provinz werden mittelst Nachnahme prompt und reell ausgeführt, Muster auf Verlangen franco zugesandt.

K. k. privilegierte allgemeine

österreichische Bodencredit-Anstalt.

Bei der am 3. Jänner 1876 stattgehabten achtzehnten Ziehung der 5%igen Staats-Domänen-Pfandbriefe wurden nachfolgende Nummern gezogen:
 Nr. 1 bis 100, Nr. 35,701 bis 35,800, Nr. 35,901 bis 36,000, Nr. 37,501 bis 37,600, Nr. 53,101 bis 53,200, Nr. 88,901 bis 89,000, Nr. 104,701 bis 104,800, Nr. 200,201 bis 200,300, Nr. 219,701 bis 219,800, Nr. 231,001 bis 231,100, Nr. 244,001 bis 244,100, Nr. 252,801 bis 252,900, Nr. 279,801 bis 279,900, Nr. 296,201 bis 296,300, Nr. 343,101 bis 343,200, Nr. 389,801 bis 389,900, Nr. 437,901 bis 438,000, Nr. 439,101 bis 439,200, Nr. 466,501 bis 466,600, Nr. 477,901 bis 478,000.

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. März 1876 an bei den Kassen der Anstalt in Wien und Paris.
 Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. März 1876 auf.

Nachverzeichnete bei den früheren Ziehungen verlorste Staats-Domänen-Pfandbriefe sind bis heute nicht eingelöst worden:

- Nr. 4,901-4,935, 4,967, 4,986-4,994, 6,306, 6,380-6,400, 6,554, 6,570-6,572, 6,574, 6,586-6,590, 7,737-7,738, 7,741-7,743, 8,844, 8,846, 9,881-9,891, 9,898-9,900, 10,614-10,615, 10,619-10,622, 10,626-10,629, 10,631, 10,642, 10,644-10,657, 10,688-10,696, 13,801-13,900, 16,234-16,235, 16,237-16,243, 16,289-16,290, 18,618-18,650, 18,695-18,700, 26,923, 26,926, 26,928, 26,934-26,940, 26,973-26,982, 27,228-27,229, 31,301, 31,306, 31,308-31,310, 31,322-31,324, 31,382-31,383, 31,400, 31,801, 31,811, 36,478-36,481, 43,001, 43,022-43,024, 43,082, 43,084-43,085, 43,091-43,094, 43,561-43,562, 48,801-48,805, 48,811, 48,814, 48,869-48,871, 48,876-48,877, 49,955-49,957, 49,959, 49,999-50,000, 52,101-52,120, 52,145-52,146, 56,637-56,641, 62,581-62,600, 64,847-64,848, 79,102-79,115, 79,130, 80,201-80,202, 80,207-80,208, 80,225, 80,233-80,252, 80,287-80,288, 82,872-82,880, 83,301-83,305, 83,312, 83,322-83,326, 83,330-83,333, 83,335-83,336, 83,338, 83,430, 83,342-83,343, 83,348-83,349, 83,359-83,371, 83,377-83,378, 83,400, 86,335, 93,901-93,902, 93,907-93,909, 93,937-93,953, 93,956, 93,962-93,981, 93,996-93,997, 95,913-95,943, 95,946-95,961, 95,970, 98,001-98,002, 98,007-98,043, 98,055-98,056, 98,078-98,092, 98,096-98,098, 98,430-98,431, 98,487-98,496, 110,108, 110,113-110,121, 110,141, 110,144-110,153, 110,159-110,160, 110,163, 112,802-112,807, 112,811-112,812, 112,821-112,823, 112,840-112,849, 112,852, 112,876-112,880, 112,882-112,894, 119,701, 119,705, 119,754-119,755, 120,501-120,513, 120,521, 120,523-120,525, 120,528, 120,531, 120,556-120,561, 120,566, 120,571-120,575, 120,579, 120,581-120,585, 120,591, 122,601-122,610, 122,617, 122,619, 122,621-122,624, 122,628-122,633, 122,637, 122,646, 122,650-122,659, 122,664, 122,671-122,691, 122,695-122,698, 125,001-125,051, 125,059-125,075, 126,723, 126,742, 126,745, 126,769, 126,775, 126,787-126,788, 131,971-131,974, 131,979, 131,986-131,989, 151,526, 154,401-154,406, 154,414-154,428, 154,431-154,433, 154,445-154,446, 154,448-154,449, 154,454-154,462, 154,467-154,474, 154,478, 154,484, 154,493-154,495, 155,802-155,803, 155,806-155,807, 158,798-158,800, 159,920-159,923, 159,925-159,927, 159,958, 159,966, 159,977, 166,824-166,825, 166,852-166,853, 166,861-166,862, 167,902, 167,908, 167,910-167,918, 167,926-167,944, 167,946-167,954, 167,958, 167,966, 167,982-167,985, 167,987-167,989, 167,992, 170,367, 176,003-176,008, 176,021-176,028, 176,033-176,048, 176,054-176,075, 176,087-176,094, 177,326-177,331, 177,342, 177,368-177,374, 177,386, 177,394-177,395, 179,409, 179,422-179,425, 179,438-179,442, 179,465, 179,470-179,473, 179,475-179,479, 180,316-180,319, 180,325-180,329, 180,334-180,335, 180,337-180,339, 180,342, 181,626, 181,639-181,646, 181,650, 181,657-181,660, 181,696-181,698, 189,501-189,525, 189,535-189,554, 189,554, 189,568-189,571, 189,574-189,575, 192,813, 192,836, 192,897-192,899, 194,411, 194,483-194,487, 194,503-194,510, 194,513, 194,515-194,545, 194,564-194,566, 195,330, 195,355-195,366, 195,377-195,379, 196,150, 196,174-196,180, 196,191-196,200, 201,638, 201,648-201,652, 201,670-201,675, 201,677, 201,690-201,696, 201,902-201,906, 201,916, 201,988, 201,993, 206,024-206,030, 206,083, 209,601-209,613, 209,627-209,632, 209,634, 209,636-209,639, 209,641-209,646, 209,653, 209,655-209,656, 209,662-209,663, 209,673-209,674, 209,676, 209,679-209,681, 209,683, 209,686-209,687, 214,901-214,950, 214,962-214,963, 214,968-215,000, 220,728, 223,761-223,783, 223,901, 223,907-223,908, 223,925, 223,942-223,943, 223,945, 223,960-223,962, 223,976-223,977, 226,853-226,854, 226,856, 226,894, 226,898, 228,509-228,512, 228,522, 228,549-228,563, 228,585, 228,770, 228,796-228,797, 230,717-230,718, 230,718-230,743, 230,761, 230,764-230,768, 230,770, 233,001-233,006, 233,017, 233,022, 233,032-233,033, 233,035, 233,038-233,039, 233,041, 233,043, 233,048, 233,098-233,100, 234,294, 234,296-234,300, 235,915-235,916, 235,993, 235,995, 242,185-242,200, 249,050, 249,381, 250,603-250,606, 250,616-250,617, 250,620-250,621, 250,624-250,625, 250,653-250,654, 250,660-250,664, 250,683-250,686, 250,692-250,694, 250,696-250,698, 251,303-251,307, 251,310-251,329, 251,332-251,339, 251,348-251,351, 251,362-251,367, 251,374, 251,382-251,384, 251,391-251,392, 251,394-251,394, 252,318-252,324, 252,384-252,385, 254,415-254,465, 259,479-259,500, 266,501-266,509, 269,341, 272,901-272,910, 273,608-273,615, 274,519-274,521, 274,536, 274,545-274,552, 274,561-274,562, 274,571, 274,596, 274,598-274,599, 274,812, 274,840-274,847, 274,871-274,877, 282,514-282,526, 282,529-282,530, 285,401, 285,411, 285,450, 285,468-285,476, 286,405-286,413, 286,426-286,432, 286,441-286,453, 286,457-286,470, 286,473-286,485, 286,488-286,499, 289,929-289,950, 289,966-289,988, 291,616, 291,638, 291,646-291,648, 291,658-291,660, 291,663-291,664, 291,667, 291,685-291,690, 291,693-291,694, 293,801, 293,803, 293,811-293,815, 293,817-293,830, 298,413, 298,416, 298,428, 298,432-298,440, 298,444-298,455, 298,461-298,464, 298,472-298,474, 298,499, 306,262-306,273, 307,402-307,404, 310,044-310,046, 310,049-310,050, 310,820-310,824, 312,063-312,092, 312,816-312,817, 312,820-312,821, 312,886-312,888, 318,001-318,010, 318,033-318,034, 318,036-318,041, 318,048-318,049, 318,051-318,100, 318,101-318,170, 318,709-318,710, 318,721, 322,507-322,511, 327,321, 327,325, 327,380, 327,385-327,394, 327,396-327,398, 327,406, 327,431, 327,441-327,450, 327,455-327,465, 327,475, 330,410-330,412, 330,475, 334,042-334,048, 334,096-334,097, 338,649-338,650, 338,652, 338,678, 338,680-338,681, 338,696-338,700, 340,102-340,106, 340,111-340,113, 340,120-340,132, 340,141-340,156, 340,161-340,166, 340,200, 343,005-343,010, 343,013-343,013, 343,029-343,039, 343,046-343,047, 343,057-343,058, 343,079-343,084, 343,092, 343,098, 356,225, 356,227-356,228, 356,232-356,233, 356,236-356,237, 356,241-356,243, 356,245, 356,248-356,249, 356,253-356,255, 356,259-356,264, 356,270-356,273, 356,281-356,290, 356,402-356,403, 356,405, 356,475-356,476, 356,484-356,487, 357,506-357,510, 357,526-357,545, 357,596-357,600, 363,214, 363,243-363,244, 363,625-363,628, 363,639-363,644, 363,669-363,678, 363,678, 363,696, 364,310-364,317, 364,358-364,367, 364,375-364,400, 367,662-367,663, 367,667, 367,682-367,684, 375,226-375,235, 375,238, 375,242-375,244, 375,376, 384,801-384,836, 384,855, 384,865-384,868, 384,880, 384,883-384,884, 388,771-388,772, 388,776-388,777, 389,949, 389,974-389,981, 391,417-391,424, 39,426-39,428, 391,445-391,452, 391,461-391,479, 391,492-391,493, 391,817-391,819, 391,838, 391,839, 392,068-392,069, 392,082-392,093, 392,095-392,098, 394,519-394,520, 394,530-394,531, 394,556, 394,561-394,563, 394,570-394,572, 394,577-394,592, 404,640-404,642, 404,645-404,648, 404,657, 404,673, 404,677, 404,686-404,700, 404,908, 404,910-404,914, 404,956-404,958, 412,710-412,712, 412,720, 412,745, 412,749-412,751, 412,762-412,764, 412,790-412,800, 421,654-421,678, 421,689, 421,700, 422,037, 422,052, 422,054-422,055, 422,069, 422,430-422,433, 422,441-422,442, 422,448, 422,469-422,472, 422,471-422,494, 423,301-423,322, 423,326, 423,394, 423,810-423,844, 423,852-423,857, 427,954-427,955, 427,962-427,971, 427,982-427,985, 427,990-428,000, 428,627, 428,671-428,672, 428,683, 428,695-428,698, 430,264, 434,416, 434,42-434,425, 434,437-434,438, 434,440, 434,446, 434,450, 435,107-435,108, 435,140-435,144, 435,148-435,152, 435,169, 435,171, 435,174, 435,179-435,185, 435,803-435,806, 441,902-441,941, 441,973, 454,824-454,832, 454,836-454,838, 454,843, 454,859-454,860, 454,864, 454,869-454,871, 454,873-454,875, 454,879-454,900, 457,708-457,710, 457,778-457,785, 457,791-457,800, 462,628-462,633, 463,808-463,815, 463,859-463,878, 465,672-465,681, 470,730, 470,736-470,737, 470,748-479,750, 470,752, 470,772-470,775, 471,195-471,200, 472,513-472,522, 473,443, 473,486, 473,491-473,493, 473,500, 474,412-474,413, 474,419, 474,422-474,431, 474,433-474,435, 474,580-474,585, 479,574-479,587, 479,653-479,655, 481,288-481,293,

481,297, 482,101-482,104, 482,123-482,128, 482,132-482,134, 482,141-482,149, 482,178, 489,939, 496,269-496,270, 483,123-483,124, 483,151-483,160, 483,176-483,200, 489,939, 489,941-489,942, 490,637.

Bei der am 3. Jänner 1876 stattgehabten zehnten Ziehung der 5% Bankvaluta Communal-Obligationen der k. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:
 à fl. 100: Nr. 11, 595.
 à fl. 1000: Nr. 317, 733, 882, 955, 1111.

Die Rückzahlung der gezogenen Bankvaluta Communal-Obligationen erfolgt vom 1. April 1876 an bei der Kasse der Anstalt in Wien.
 Die Verzinsung dieser Bankvaluta Communal-Obligationen hört mit 1. April 1876 auf.

Nachverzeichnete bei der früheren Ziehung verlorste Communalobligationen sind bis heute nicht eingelöst worden:
 à fl. 100: Nr. 170, 184.
 à fl. 1000: Nr. 107, 111, 318, 368, 490.

!Carneval!

Tarlatan, Atlasse,

in reicher Auswahl bei
L. Wallenko,
 (67) Laibach, Hauptplatz 7.

Für das
Hotel „Stadt Wien“
 wird ein (68) 2-1
Rechnungsführer


gesucht, der im Schreibfache bewandert und mit günstigen Zeugnissen über die bisherige Verwendung versehen ist. Darauf Reflectierende wollen sich in der Kanzlei der k. k. österr. Bauverwaltung melden.

Nähmaschinen

von fl. 15.— bis fl. 150.—
 so auch Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln und Apparate stets in größter Auswahl billigst zu haben nur bei (3767) 11
Franz Detter,
 Laibach, Judengasse 228.

Speisen- & Getränke-Tarife

für Gastwirthe,
 elegant ausgestattet, stets vorrätig bei
Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.



Sämtliche Artikel tragen meine Schutzmarke.

Heilmittel!

Sicherer Erfolg, bewiesen durch Tausende von Zeugnissen.

Philipp Neustein,

Apotheker „zum heil. Leopold“ in Wien,
 Stadt, Ecke der Planten- und Spiegelgasse,

legt dem P. T. Publicum eine Reihe von wirklichen Heilmitteln vor, welche noch immer, mögen sie von Ärzten oder Laien angewendet werden, in allen Fällen vorzüglich sich bewährten; als Beweis der immer mehr steigende Verbrauch derselben und die Tausende von Zeugnissen, die von den Geheilten entsetzt wurden; wir können daher dieselben mit gutem Gewissen empfehlen.

Die verzeuerten Blutreinigung-Pillen der heiligen Elisabeth sind leicht abführend, blutreinigend und dabei völlig unschädlich, bewahren sich vorzüglich bei Krankheiten der Unterleibsorgane, Wechselfieber, Krankheiten der Brustorgane, Hautkrankheiten, Augenkrankheiten, Krankheiten des Gehirns, Mundes, Rindes- und Frauenkrankheiten, bekämpfen jede Verstopfung, die gewisse Quelle der meisten Krankheiten.

Wir bitten, die verzeuerten Pillen der heiligen Elisabeth ausdrücklich zu verlangen, weil die obigen Wirkungen nur diese Pillen haben. Wer einmal diese Pillen der heiligen Elisabeth mehr nehmen, der wird nie ein anderes derartiges Mittel mehr nehmen, und nur bei den verzeuerten Pillen der heiligen Elisabeth diesen und dieses Mittel weiter anempfehlen. — 1 Rolle mit 8 Schachteln, 120 Pillen enthaltend, kostet nur fl. 1.

Zum Vertreiben der Kopfschuppen El Benito. 1 fl. 80 kr.
 Enttaunungsmittel. 2 fl. 60 kr.
 Injection Cabelle, sicheres und schnellstes Mittel gegen Tripper und weißen Fluß. 1 fl. 60 kr. Die dazu gehörige Broschüre à 50 kr. macht jeden andern Rath entbehrlich.
 Garbin, bestes Schutzmittel gegen ansteckende Krankheiten. 1 fl. 50 kr.
 Orangen- und Citronen-Essenz, sich sogleich eine gute Limonade oder Orangade zu bereiten. Jede Flasche enthält 75 Glas und kostet nur 1 fl.
 Dreilohn, einziges Mittel gegen Schwerkörigkeit und alle Dyspepsien. 70 kr.
 Dr. Fremont's Selbsthilfe, einzig wirklich reelles Mittel gegen Nervenleiden. 2 fl.
 Storax-Creme, sicheres Mittel gegen alle Hautausschläge, wie Flechten, Finnen, Herde etc. 84 kr.
 Antiphlogon, vorzüglich gegen Sommersprossen u. Nasenröthe. 1 fl. 50 kr.
 Marburger Fiebertropfen, ein unschätzbares Mittel gegen Fieber jeder Art. 1 fl. 60 kr. und 60 kr.
 Antifluorin, erprobtes Mittel gegen Fuß- und Achselweiss und zur Vertreibung des übeln Geruchs. 50 kr.
 Rhumin, das allerbeste Mittel gegen jeden Schnupfen. 70 kr.
 Pulverin, das beste Schönheitsmittel, verfeinert die Haut. à 80 kr. und 1 fl. 50 kr.
 Saischsaure-Seife, die billigste und beste Seife à 25 kr.
 Zahntin, zum Selbstpflambieren der Zähne. 40 kr.
 Karpathische Kräuteröl, roth und weiß. 50 kr.
 Wrovroot, Kinderernährungsmittel, per Büchse 4 fl.
 Gräßlich Trauriges Mittel gegen Rheumatischen, sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 40 kr.
 Sachets d'Iris. 75 kr.
 Margérite, Pulver-Bonbons. 30 kr.
 Die bekannten Specialitäten, wie:
 Komershausen's Augeneisenz à 1 fl. 50 kr., Condensirte Schweizermilch à 50 kr., Dr. Göll's Speisepulver à 84 kr., Anatherin-Mundwasser von Bopp à fl. 1.40 und nach Bopp à 40 kr., Liebig's Fleisch-Extract 1/2 Pfd. 84 kr., Dr. Faber's curitas à 1 fl., Dr. Pfeiffermann's Zahnpasta à 1 fl. 25 kr., Dr. Wolf's Niesbo-Kräuter-Pomade à 1 fl. 50 kr., Dr. Brown's Haarconferierung-Pomade in blond, braun oder schwarz à 1 fl., Dr. Heider's Zahnpulver à 35 kr. sind immer frisch am Lager.
 Ferner edel englische und französische Parfüms in allen Gerüchen per Loth 28 kr.

Wir beehren uns dem P. T. Publicum auch unser großes Lager von Parfümerien, Seifen, Pomaden etc. anzuzeigen, vorzüglich in Qualität, von den ersten pariser und londoner Häusern, die meist auf der Weltausstellung in Wien die Verdienstmedaille erzielten und noch billiger als in der Provinz, insbesondere das Haarfärbemittel von Dr. Gallmann, in allen Farben, auf ein Jahr anzuwenden à fl. 3, für Goldblond fl. 10, heißt in kürzester Zeit die frühere Farbe der Haare wieder her. Wir empfehlen noch die französischen Chocoladen, die bei der Weltausstellung 1873 die Fortschrittsmedaille erhielten, von 60 kr. bis 3 fl. per Pfd., den russischen Thee à fl. 4, der Pfd., auch in 1/2 Pfd. in eleganten Büchsen à 1 fl. Auch alle möglichen Instrumente zum Heilgebrauch, wie Selbsthelfer, Ervigen, Bandagen etc., billigst. — Wir versenden auch Parfümerie-Gastetten fl. 1 — 10; Bonbonniere mit Chocoladen oder französischen Bonbons à fl. 1 — 10; großes Lager von Zahnbürsten und anderen Toilette-Artikeln. — Wir bitten das P. T. Publicum um Vertrauen; alle Anfragen beantworten wir allenfalls. Alle gangbaren Specialitäten aus Paris, London und Berlin haben wir am Lager, bestellen sie jeden Auftrag, eventuell aus Paris, eff. crieren auch alle Aufträge am hiesigen Plage ohne Provision gegen Originalrechnung. — Wir versenden entweder gegen bar oder Postnachnahme; die Verrechnung geschieht nach Empfang des Auftrages, und berechnen die Emballage zum Selbstkostenpreis; der geringste Betrag bei Verwendungen ist fl. 1. Die Engros-Abnehmer erhalten bedeutenden Rabatt.
 Hauptdepot aller bekannten in- und ausländischen Specialitäten der Pharmacie, Parfümerie und Toilette.